A5

Antrag

Initiator*innen: Daniel Janke

Titel: **Konzept für eine Beschwerdestelle in Studium und Lehre**

Antragstext

- 1 Das Studierendenparlament befürwortet das vorgelegte Konzept einer
- 2 Beschwerdestelle in Studium und Lehre.

Begründung

Im Rahmen der Systemreakkreditierung der Universität ist das Referat A.3 auf die Studierendenvertretung zugekommen und hat eine Diskussion über die Einrichtung einer Beschwerdestelle in Studium und Lehre angeregt. Das Ergebnis dieser Diskussion innerhalb der Studierendenschaft stellt das vorliegende Konzept dar.

Anhang [PDF]

Konzept für eine Beschwerdestelle in Studium und Lehre

Das nachfolgend dargestellte Konzept einer Beschwerdestelle wurde von der Studierendenschaft der Universität Würzburg ausgearbeitet und mit Beschluss des Studierendenparlament vom **XX.XX.2023** befürwortet.

Zur Entstehung dieses Konzepts

Bereits im Rahmen der Systemakkreditierung ist die Frage nach Schaffung einer Beschwerdestelle im Bereich Studium und Lehre aufgekommen. Die Studierendenvertretung war im Rahmen des Verfahrens zur Systemakkreditierung der Universität Würzburg in den Jahren 2015 bis 2018 in Übereinstimmung mit dem Referat A.3 der Meinung, dass eine solche Stelle nicht nötig sei, da das QM-System der Universität Würzburg genug Möglichkeiten biete Probleme zu besprechen und zu lösen.

Im Rahmen der Systemreakkreditierung und der Stellungnahme zum Selbstbericht der Universität ist die Leiterin des Referats A.3 Frau Köster im Rahmen eines Zoom-Meetings am 07.12.2022 erneut auf die Studierendenvertretung mit dem Thema „Beschwerdestelle in Studium und Lehre“ zugekommen. Zur genaueren Klärung, was genau unter einer solchen Stelle verstanden werden kann, baten die anwesenden Studierenden um eine Zusammenstellung von Beschwerdestellen an anderen Hochschulen. Frau Köster sandte daraufhin am 11.01.2023 eine Zusammenstellung zur Umsetzung von Beschwerdestellen für Studierende von zehn Hochschulen zu.

Am 10.02.2023 wurde das Thema im Fachschaftenrat besprochen. Am 28.02.2023 wurden alle Fachschaftsvertretungen und -initiativen angeschrieben und bezüglich ihrer Meinungen zur Einrichtung einer solchen Stelle angefragt.

Das vorliegende Konzept basiert auf den per Mail und in den Sitzungen des Fachschaftenrates geäußerten Anforderungen.

Das Konzept wurde am 10.05.2023 allen Fachschaftsvertretungen und -initiativen zur Kenntnis gebracht und die Möglichkeit zur Rückmeldung gegeben. Das Konzept wurde abschließend in der Sitzung des Studierendenparlamentes am **XX.XX.2023** diskutiert und befürwortet.

Anforderungen an eine Beschwerdestelle

Aus Sicht der Studierendenvertretung muss eine Beschwerdestelle in Studium und Lehre folgende Punkte erfüllen:

- Die Stelle sollte aus mindestens fünf Personen bestehen, um die Fächervielfalt innerhalb der Universität abbilden zu können und auch eine kollegiale interne Beratung zu ermöglichen.
- Die Beschwerdestelle sollte an keiner Fakultät angebunden sein, um Beeinflussungen vorzubeugen und einen unvoreingenommenen Blick von außerhalb der jeweiligen Fakultät zu gewährleisten.
- Die Personen in der Beratungsstelle sollten nicht selbst aktuell in der Lehre aktiv sein.
- Die Beratungsstelle sollte nicht nur per E-Mail erreichbar sein, sondern mindestens auch online-Sprechstunden (am besten natürlich auch in Präsenz) anbieten. Persönliche Gespräche müssen möglich sein.

- Bei Anfrage an die Stelle soll es eine Möglichkeit geben die Dringlichkeit der Anfrage mitzuteilen.
- Es sollte eine FAQ geben, um die Funktionsweise der Beschwerdestelle zu erläutern und bereits mehrfach an die Beschwerdestelle herangetragene Probleme bereits einer unmittelbaren Lösung zuzuführen.
- Die Kompetenzen der in der Beschwerdestelle tätigen Personen werden als sehr wichtig erachtet. Die Personen müssen sich sehr gut an der Universität Würzburg auskennen.
- Es sollte unbedingt möglich sein anonym mit der Beschwerdestelle in Kontakt zu treten. Dies sollte der Standard sein.
- Es ist eine Feedback-Schleife notwendig, damit Anfragende mitbekommen, ob das Problem geklärt/behandelt wurde.
- Eine Beschwerdestelle wird auch als „Weiterleitungsdrehkreuz“ an die zuständige Stelle gesehen.
- Bei fachlichen Problemen sollten die dafür zuständigen Stellen (z.B. Fachschaften/-initiativen) durch die Beschwerdestelle eingebunden werden.
- Sollte das Problem durch die Beschwerdestelle nicht gelöst werden können, soll sie das Problem an die zuständigen Gremien (Fakultätsrat, Senat, Universitätsleitung) weiterleiten.